

NEUN LANGE MONATE



Neun lange Monate lag die MV Jaco Triumph im Jahr 2009 an der Kaimauer bei MAN in der Nähe vom Hachmannkai. Die Diagnose: Schwerer Maschinenschaden. An Bord eine rein philippinische Mannschaft.

Durch Werner, unseren ehrenamtlichen Schiffsbesucher, wurde der Kontakt zum Seemannsclub hergestellt, und für einen Teil der Mannschaft wurde der DUCKDALBEN danach neun Monate lang zur 2. Heimat. Eine Verbindung entstand, die durch eine Stadtrundfahrt, durch ein privates Gartenfest, ja, sogar durch gelegentliche Feiern für Teile des DUCKDALBEN Teams an Bord des Schiffes immer enger wurde.



Bei ihren Besuchen im Club spielten die Seeleute mit Begeisterung immer wieder Basketball. Ihrer Mannschaft gaben sie den Furcht erregenden Namen „Baracuda“. Der Grund dafür ist leider nicht überliefert.

Als sich herausstellte, dass die Reparaturzeit wesentlich länger sein würde, als anfangs angenommen, wurde ein Teil der Mannschaft nach Hause geschickt. Nachdem die Reparatur des Motors endlich beendet war, gab es zunächst keine Fracht, dann ging die Reederei pleite. Schließlich wurde das Schiff an einen unbekanntem griechischen Interessenten verkauft. Die restliche philippinische Crew wurde entlassen, und eine vollständig neue Mannschaft, die überwiegend aus pakistanischen Seeleuten bestand, ging im August 2009 an Bord.

Im DUCKDALBEN gab es zum Schluss ein bewegendes Fest für die philippinischen Seeleute. Zum Abschied bedruckten sie für uns ein großes Handtuch, das nun für immer an das tapfere Team Baracuda erinnert.

Zur Information:

Die großen Unterkieferzähne der Barrakudas reißen schwere Wunden, die zu großem Blutverlust führen können. Sie beißen allerdings nur einmal zu und schwimmen dann weg.